

**Gesamtstatistik des Deutschen Juristen-Fakultätentages  
für das Wintersemester 2023/24 und das Sommersemester 2024**

- Die Daten der assoziierten Fakultäten im Ausland sind gesondert ausgewiesen.
- Es liegen Daten von 45 Universitäten vor.
- Die Fakultäten, die in bestimmten Bereichen keine Angaben machen konnten oder die die Kategorie nicht führen, werden bei der Anzahl nicht berücksichtigt.

Die wichtigsten Ergebnisse:

1. Die **Gesamtzahl der Studierenden an den deutschen Juristischen Fakultäten** ist gegenüber dem Vorjahr durchaus nennenswert gesunken. Im WS 23/24 betrug sie 118.694 (Vorjahr: 125.558), im SoSe 24 nur noch 112.715 (Vorjahr: 118.421). Es haben 45 Fakultäten Angaben gemacht (Vorjahr: 45).
2. Zur Verteilung der Studierenden auf die verschiedenen Studiengänge: **Der „klassische“ Studiengang (Erste Juristische Prüfung) wird weiterhin mit großem Abstand am meisten nachgefragt** (90.233 im WS 23/24, Vorjahr: 93.885, und 85.545 Studierende im SoSe 24, Vorjahr: 88.867). Demgegenüber lauten die Zahlen für Studierende im Nebenfach 2.425 im WS 23/24, Vorjahr: 2.635, und 2.241 im SoSe 24, Vorjahr: 2.353. Bei den Zahlen für Bachelor-/Master-Studiengänge etc. (17.586 im WS 23/24; Vorjahr: 17.914; 16.549 im SoSe 24; Vorjahr: 17.246) ist der hohe Anteil der Fernuniversität Hagen zu berücksichtigen (rund 58 % bzw. 65 %).
3. Bezüglich der **Gesamtzahl der Studierenden**, die für den Studiengang mit dem Abschluss **Erste Juristische Prüfung** eingeschrieben sind, setzt sich zwar ebenfalls der Trend eines Rückganges fort. Es sind nunmehr 90.233 (WS) und 85.545 (SoSe) gegenüber 93.885 und 88.867 im Vorjahr.
4. Allerdings ist die Zahl der **im ersten Fachsemester mit dem Abschluss Erste Juristische Prüfung Eingeschriebenen leicht gestiegen**: 17.377 gegenüber 16.936 im Vorjahr. Sie liegt aber immer noch unter den Werten von 2021/2022 (17.798) und erst recht unterhalb des Wertes von 2020/2021 (19.442). Ob sich der aktuelle positive Trend in Zukunft fortsetzt, oder es längerfristig zu sinkenden Studierendenzahlen für den Studiengang mit dem Abschluss **Erste Juristische Prüfung** kommt, lässt sich schwer abschätzen.
5. Die **Gesamtzahl der Erstsemester** an den Juristischen Fakultäten ist hingegen gesunken und beträgt (für WS 23/24 und SoSe 24) 24.571, nachdem der Wert sich im Vorjahr mit einer Anzahl von 25.729 gegenüber dem vorausgehenden Jahr leicht erhöht hatte (2021/2022: 25.298).
6. Nahezu gleich geblieben ist die Zahl der **Examierten der Ersten Juristischen Prüfung** (8.556 gegenüber 8.583 im Vorjahr): Pandemiebedingte Verlagerungseffekte dürften also allmählich am Verschwinden sein.
7. Die Anzahl der Professuren ist im **W3/C4-Bereich** gegenüber dem Vorjahr von 737 auf 711,75 und damit weiter leicht gesunken (2021/2022: 784,5). Die Zahl der **W2/C3-Stellen** ist von 81 auf 108 gestiegen (2021/2022: 78). Die Reduktion der **W3/C4-Stellen** (25,25 Stellen) entspricht also ziemlich genau dem Zuwachs an **W2/C3-Stellen** (27 Stellen).
8. Die Zahl der Stellen für **Wissenschaftliche Mitarbeitende** ist leicht gesunken: durchschnittlich 38,72 pro Fakultät gegenüber 39,22 pro Fakultät im Vorjahr.
9. Die **Betreuungsrelation** war nicht aussagekräftig ermittelbar. Es haben wieder nur an die 27 Fakultäten Angaben für beide erfassten Semester geliefert.
10. Die Zahl der Stellen für **Juniorprofessuren** ist gegenüber dem Vorjahr marginal gestiegen: 61 Stellen (Vorjahr: 60,5 Stellen).
11. Die Zahl der **Habilitationen** ist diesmal deutlich gestiegen: von 23 im Vorjahr auf 32.
12. Die Anzahl der **Aufbau- und Ergänzungsstudiengänge** ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken (von 92 auf 78).